



1878

Michaelis
1876 – 1887

Der Maschinenbauer und Eisengießer Hermann Michaelis (13. Mai 1839 – 10. September 1911) aus Chemnitz (Fabrik: Uferstrasse 8) begann 1876 mit dem Bau dampfbetriebener Nutzfahrzeuge. Der Antrieb erfolgte wie bei Lokomotiven.

Michaelis erhielt am 28. August 1878 vom Kaiserlichen Patentamt in Berlin das Patent No. 5459 für „Neuerungen an Straßendampfwagen“. Zudem erhielt er die Erlaubnis, im Königreich Sachsen auf öffentlichen Straßen zu fahren.

Die Zeichnungen zeigen einen modernen Lastwagen mit Ladefläche und Führerstand. Noch nicht einmal zwei Jahre später, am 6. März 1880, erteilte man unter No. 13 554 ein weiteres Patent für „Verbesserungen an Straßendampfwagen“.

Dabei blieb es nicht, denn bereits im Sommer des gleichen Jahres bot Michaelis per Zeitungsannonce Ausflugsfahrten vom Chemnitzer Schützenhaus nach Alt-Chemnitz in einem Straßendampfwagen an. Im Sommer 1883 warb er noch immer für Ausflüge, nunmehr im offenen „Dampf-Sport“-Wagen für 6 Fahrgäste.

Zu jener Zeit suchte man in Dresden den stark angewachsenen Verkehr zum Weißen Hirsch (heute Ortsteil von Dresden) zu bewältigen.

Michaelis stellte für die projektierte Strecke Waldschlösschen – Bautzner Straße – Mordgrundbrücke – Weißer Hirsch einen Dampfomnibus zur Verfügung. Der auffällige Dampfkessel eigener Konstruktion befand sich am Ende des geschlossenen Wagens. Die Probefahrt startete am 5. Mai 1887 an

Straßendampfwagen.

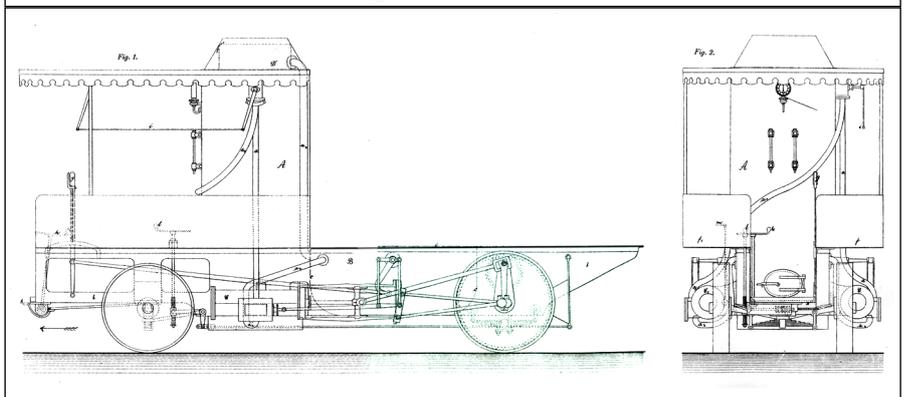
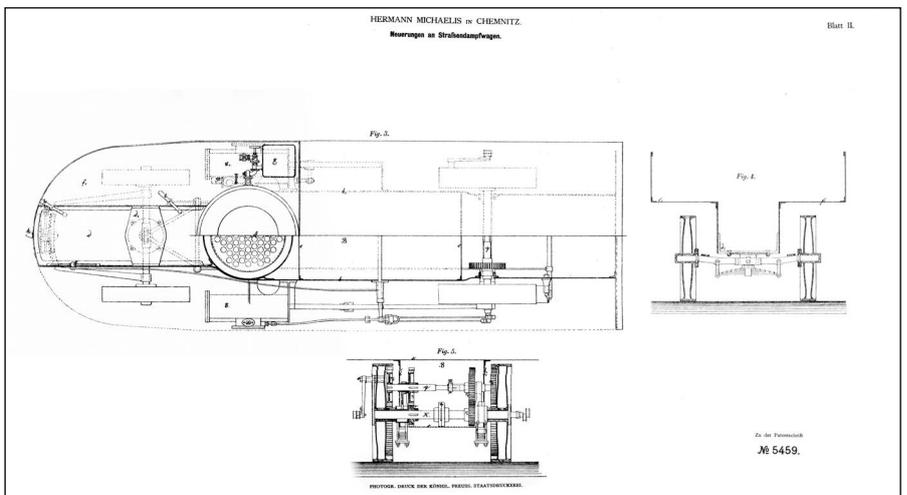
Heute Sonntag wiederholt Personenbeförderung nach Altchemnitz (à Person 20 Pf.) und zurück (à Person 20 Pf.).
Erste Ausfahrt Vorm. 9 1/2 Uhr ab Schützenstraße, Schützenhaus, bis Müller's Gasthaus in Altchemnitz.
Letzte Rückfahrt von Altchemnitz Nachmittags 6 Uhr.

Erste Straßendampfwagen-Fahrten bot Michaelis bereits 1880 an: Hier am 12. September

Fahrten für 1 bis 6 Personen.

Gefällige **Anmeldungen** zu diesen Fahrten werden in das
Contor, Chemnitz, Zschopauerstrasse 60,
 freundlichst erbeten.

Werbung vom 13. September 1883 für Dampf-Sport-Fahrten



Michaelis' Patent No 5459; Zeichnungen des Dampfplastwagens vom 28. August 1878

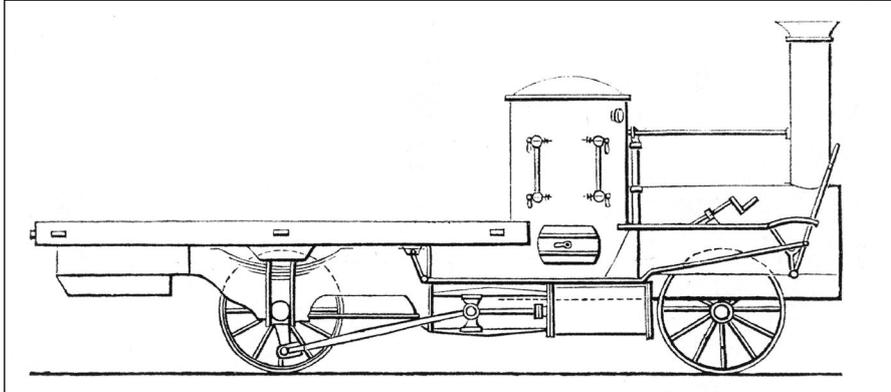
den Güterschuppen des Schlesischen Bahnhofs mit 25 Personen.

Die auf drei Monate angesetzte Erprobung, die am 25. Mai 1887 begann, wurde jedoch bereits nach 8 Tagen von der Polizei abgebrochen. Zu viele Pferde scheuten und den Anwohnern war das

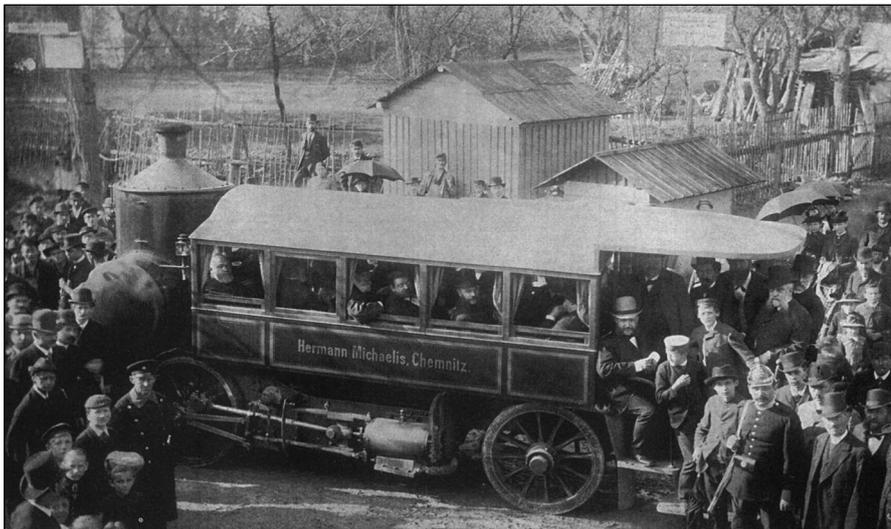
Fahrzeug zu laut. Zudem befürchtete man große Schäden an der Chaussee, in der der schwere Dampfomnibus mehrmals eingesunken war.

Nachdem der Omnibus am 23. Juni 1887 Dresden verlassen hatte, verschwand er aus dem Blick der Öffent-

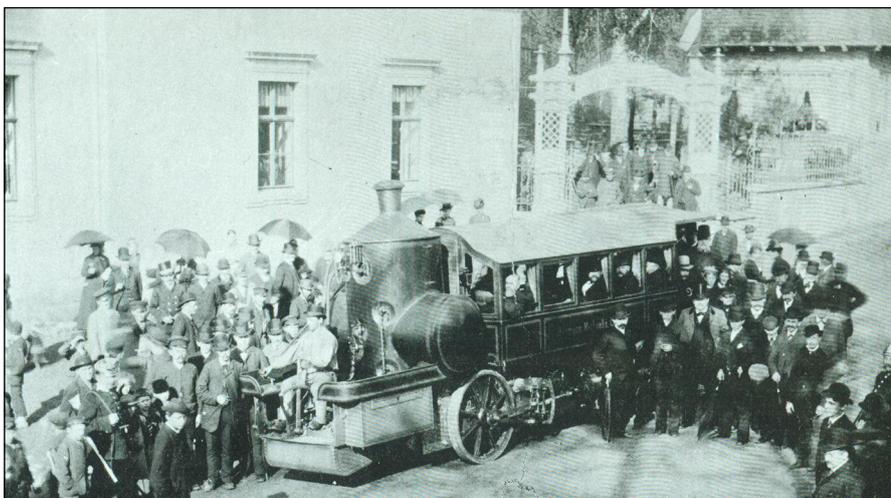
lichkeit.



Dampf-Lkw für 10 Tonnen (200 – 240 Ctr.) Lorry-Last von Hermann Michaelis 1878



Der Dampf-Omnibus von Hermann Michaelis wird am 5. Mai 1887 bewundert



Der technische Fortschritt: Hermann Michaelis' Dampf-Omnibus und die Fotokamera – beide verursachen 1887 Volksaufläufe